

## Editorial



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

*(Bitte genau lesen, denn meine Worte sind diesmal ganz speziell an Euch alle gerichtet!)*

Eine dank der Umstände äußerst schwierige und dennoch als erfolgreich zu bezeichnende Saison neigt sich ihrem Ende entgegen. Und wenn wir auch unser heuriges Fest aufgrund der Vorgaben seitens der Regierung absagen müssen (wir werden wahrscheinlich wieder im September eine kleine Siegerehrung vornehmen), können wir trotzdem, so schließe ich zumindest aus meinen Erfahrungen und Euren zahlreichen positiven Reaktionen, das heurige Schuljahr als Erfolgsgeschichte betrachten. Weil wir das natürlich nicht ohne die Hilfe vieler geschafft hätten, möchte ich am Ende der Saison 20/21 einem Rat des Philosophen M. T. Cicero (106-43 v. Chr.) folgen: „*Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.*“ Dabei werde ich mich weniger auf einzelne Namen konzentrieren (in meinem Alter könnte ich ja jemanden vergessen!), als vielmehr auf einzelne Tatsachen und auf die zahlreichen gelungenen, bestens betreuten Aktionen der heurigen Schisaison eingehen - ein derart umfangreiches Angebot, das ohne meine zahlreichen tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur auf dem Papier stünde und keine Chance auf Verwirklichung hätte.

Da wären einmal jene Tatsachen, die unseren Club zwar nicht aufblühen aber weiter gedeihen ließen: Zum Einen blieben uns unsere Mitglieder treu, obwohl wir aufgrund der gegebenen Umstände kaum etwas für die große Allgemeinheit, für die Vergnügungssportler oder für die Learner tun konnten, keine Feste, keine Familienkurse, keine Ausflüge, keine Erlebniscamps. Und dennoch - kaum jemand meldete sich ab; und die traditionsbewussten, am Werdegang des Schiclubs interessierten "Alten" blieben alle bei der Stange. Ich danke Euch allen sehr herzlich dafür, und seid versichert: Wir werden uns auch weiterhin bemühen, Euch ein tolles Programm und eine schön gestaltete, informative, lesenswerte Zeitschrift anzubieten. Zum Andern waren da unsere Förderer - obwohl es ihnen wahrscheinlich wirtschaftlich nicht optimal-rosig ging, sprang keiner ab, stornierte keiner unsere Zeitschrift, ließ uns keiner im Stich. Ich würde Euch ja gerne ein persönliches Dankschreiben senden - aber im Augenblick müssen wir sparen! Deshalb hier ein tief empfundenes, ehrliches Dankeschön für Eure Unterstützung.

Nun zu unseren Aktionen: Vorerst einige Zahlen: 9 Trainingskurse mit 310 TeilnehmerInnen, ca. 870 Corona-Tests und, dank unseres strengen und von den SportlerInnen kosequent eingehaltenen Konzepts KEIN Corona-Fall. Hier die Dokumentation unserer diesjährigen Aktivitäten: Es begann noch vor den Ferien mit der Mondsee-Sportwoche sowie dem Hintertuxer Sommer-Trainingscamp und setzte sich fort in der neuen Saison mit der Beschickung des KOKO-Wettbewerbes und des Kadertestes, dann folgten (bereits unter Corona-Druck) die unter erschwerten Bedingungen (weite Anreise, neues aber tolles Quartier "Wiesenhof") absolvierten Herbst-Sporttage im Stubaital, der aufwändige November-Kadertrainingskurs am Kitzsteinhorn, der, von uns mit einem Club-Bus, einem Trainer und einigen KaderläuferInnen beschickte WSV-Trainingskurs und die anfangs noch stattfindenden und bestens frequentierten Kondi-Einheiten im Turnsaal, im Hof bzw. in unserer eigenen Kraftkammer, das erfolgreiche Trainingscamp in St. Lambrecht, Philipps Spezial-Kader-Trainingskurs in Turnau, das Leistungssportler-Familiencamp im Kramsacher Haflingerhof (Schigebiet Alpbachtal), der große Semestertrainingskurs im neu organisierten Innviertlerhof (Region Schladming-Hochwurzen-Reiteralm) und die reduzierten Osterschitage auf der Reiteralm. Dazu kamen dann noch einige ÖSV- und internationale FIS-Rennen, die wir mit unseren Besten beschickten. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, welcher tolle Einsatz unsere MitarbeiterInnen an den Tag legten und mit welcher Disziplin die SportlerInnen agierten. Danke! Danke! Danke!

Letztlich sei den Doktores für ihre medizinische Betreuung, den Eltern für Ihr Vertrauen, dem neuen Direktor Mag. H. Födermayr für seine tatkräftige Hilfe (wir dürfen durch die Zusammenarbeit mit der AMS weiterhin alle Vorteile und Örtlichkeiten genießen!) und der Lehrerschaft für ihre ideelle Unterstützung gedankt - Gemeinschaft, Zuversicht und Solidarität haben uns die Pandemie bewältigen lassen. Aber - Ich wäre nicht Ich, wenn ich nicht noch einige positive Worte in der Literatur gefunden hätte. In den folgenden Zeilen werden alle von Euch etwas finden, das sie zu erfolgreichen Menschen macht!

### **Erfolg heißt**

*Oft und viel lachen.*

*Die Achtung intelligenter Menschen und die Zuneigung von Kindern gewinnen.*

*Die Anerkennung aufrichtiger Kritiker verdienen und den Verrat falsche Freunde ertragen.*

*Schönheit bewundern.*

*In anderen das Beste finden.*

*Die Welt ein wenig besser verlassen durch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Gesellschaft.*

*Wissen, dass wenigstens das Leben eines anderen Menschen leichter war, weil Du gelebt hast.*

*Das bedeutet, nicht umsonst gelebt zu haben. (Ralph Waldo Emerson (amerikanischer Philosoph 1803-1882))*

Mit diesen wunderschönen Gedanken möchte ich mich heute verabschieden und Euch allen erholsame, harmonische, sonnenbeschiedene, coronafreie und märchenhaft-schöne Ferien mit Euren Lieben wünschen. Euer

*DDr. Elmar Gipperich*

